

Klausur zur DSH

Teil 3: Verstehen und Bearbeiten eines Lesetextes und wissenschaftsprachlicher Strukturen

Arbeitszeit: 90 Minuten

1 Henry van der Velde – ein Vordenker der Bauhaus-Idee

2 1. Dem belgischen „Alleskünstler“ Henry van der Velde widmen sowohl der Freistaat
3 Thüringen als auch das benachbarte Sachsen zu seinem 150. Geburtstag in diesem
4 Jahr zahlreiche Ausstellungen. Der große Neuerer und Impulsgeber einer ganzen
5 Generation moderner Künstler war universell und europaweit als Designer, Architekt
6 und Maler tätig. Möbel, Innenräume, Kleidung, Bestecke, Porzellan, Stoffe und
7 weitere Gebrauchsgegenstände wurden von ihm entworfen. Dabei überwand er alte
8 Traditionen und ignorierte die Grenzen zwischen Kunst und Kunsthandwerk.
9 Ästhetisch schöne und mit ihrer Umgebung harmonisierende Dinge sollten die
10 Menschen erheitern und ihren Alltag verzaubern.

11 2. Henry van der Velde wurde am 3. April 1863 in Antwerpen als Sohn eines
12 Apothekers geboren. Eigentlich hätte er eine sichere Karriere als Staatsbeamter
13 anstreben sollen, so wünschten es seine Eltern. Doch Henry entwickelte eine
14 Leidenschaft für die Malerei, schrieb sich heimlich an der Kunstakademie seiner
15 Heimatstadt ein und erfüllte sich so seinen Lebens Traum. Nach Abschluss seines
16 Studiums ging er nach Paris, wo er sich von den Impressionisten stark beeindruckt
17 ließ. Doch unter dem Einfluss der englischen *Arts-and-Crafts-Bewegung* wuchs in
18 Henry van der Velde der Wunsch, Kunst für den Alltag zu entwerfen.

19 3. Das frühe Schaffen des Künstlers fiel in die Zeit der Jahrhundertwende, die in
20 Europa von einem kulturellen Epochenwechsel geprägt war. Es galt vom
21 Historismus, dem Rückbezug auf vergangene Zeiten und Stile, Abstand zu
22 gewinnen. Diese neue Stilrichtung nannte man „*Jugendstil*“, der als das lang
23 ersehnte „Neue“ begrüßt wurde. So auch im *Großherzogtum* Sachsen-Weimar-
24 Eisenach mit seiner Hauptstadt Weimar, das bis dahin ganz von der Erinnerung an
25 frühere Glanzzeiten lebte, als **dort** mit *Goethe* und *Schiller* die klassische deutsche
26 Literatur zu Hause war.

27 4. An diese Glanzzeit knüpfte der Diplomat *Harry Graf Kessler* an, der den Belgier
28 Henry van der Velde 1902 ins thüringische Weimar holte. Dort wurde der Künstler
29 zum Direktor der neu gegründeten Kunstgewerbeschule berufen. Der
30 unkonventionelle Hochschullehrer revolutionierte im provinziellen und konservativen

31 Weimar mit seinen Ideen den Lehrbetrieb mit dem Ziel, fähige Zeichner, Keramiker
32 und Modelleure auszubilden.

33 **5.** Neben seiner Lehrtätigkeit war van der Velde in der Zeit um die
34 Jahrhundertwende künstlerisch auch selbst sehr produktiv. Er entwarf nicht nur
35 Gebäude, sondern zugleich auch deren Ausstattung von den Möbeln bis zu den
36 kleinsten Gebrauchsgegenständen wie Lampen, Geschirr oder Brieföffner. Alles
37 ordnete sich einer neuen Gestaltungsidee unter, die er selbst die „Kraft der Linie“
38 nannte. Abstraktion und die Freude an einer zunehmenden Reduktion der Form
39 waren ihm wichtig. Gegenstände sollten einerseits zweckmäßig gestaltet sein,
40 andererseits sich aber auch harmonisch in ihre Umgebung einfügen. Van der Velde
41 wollte den Prunk des Historismus überwinden und mit klaren Formen einen neuen
42 Stil gestalten. Hiermit hat er die Tür weit aufgestoßen für die Moderne, für eine Kultur
43 der Gegenwart.

44 **6.** In Weimar entwarf Henry van der Velde Gebäude sowohl für die Großherzogliche
45 Kunstschule als auch für die Kunstgewerbeschule, **die** bis zum heutigen Tag
46 wunderbar nutzbar sind. Großzügige und helle Ateliers boten Malern und Bildhauern
47 ideale Bedingungen. Später zog in diese Gebäude das Staatliche Bauhaus Weimar
48 mit seinem Gründungsdirektor *Walter Gropius* ein, heute sind sie Zentrum der
49 Bauhaus-Universität und seit 1996 Teil des UNESCO-Weltkulturerbes.

50 **7.** Doch im Ersten Weltkrieg musste der Belgier van der Velde Deutschland als
51 „feindlicher Ausländer“ verlassen. Er ging zunächst in die Schweiz, dann in die
52 Niederlande und wurde erst 1925 wieder in seiner Heimat Belgien tätig, und zwar als
53 Professor in Gent. Seine teuren, individuell gefertigten Einzelstücke waren nach dem
54 Krieg nicht mehr gefragt. Niemand wollte und konnte Zimmereinrichtungen bestellen,
55 die so viel kosteten wie ein einfaches Einfamilienhaus. Aber van der Velde erkannte
56 die Zeichen der Zeit. Eine nüchterne, sachlichere Gestaltung war jetzt gefragt. Die
57 späteren Bauten, die er entwarf, sind unaufdringlich, verraten aber in ihren Details
58 jenes Gefühl für Eleganz und Harmonie, mit dem der Künstler früher die ganze Welt
59 zum Besseren führen wollte.

60 **8.** Wenn man in Thüringen den großen Künstler Henry van der Velde anlässlich
61 seines Geburtstages ehrt, hebt man immer wieder auch seinen bedeutenden Beitrag
62 als Vordenker des Bauhauses hervor. Als 1919 das Staatliche Bauhaus durch
63 Zusammenlegung der Großherzoglichen Kunstschule und der Kunstgewerbeschule
64 gegründet wurde, schlug van der Velde Walter Gropius als Direktor vor. Gropius griff
65 viele Ideen van de Veldes auf, entwickelte sie aber auch weiter. Beide Künstler
66 vertraten eine neue Architekturauffassung, wehrten sich gegen die
67 Massenherstellung und versuchten, eine Brücke zu bauen zwischen ihrer Kunst und
68 der industriellen Produktion. Das Leitbild des Bauhauses bestand darin, die
69 Architektur als Gesamtkunstwerk mit den anderen Künsten zu verbinden. Deshalb
70 heißt es im Gründungsmanifest: „Das Endziel aller bildnerischen Tätigkeit ist der

- 71 Bau! ... Architekten, Bildhauer, Maler, wir alle müssen zum Handwerk zurück! ... Der
72 Künstler ist eine Steigerung des Handwerkers.“ Und **dies** wäre wohl ganz im Sinne
73 des vielfältigen Künstlers Henry van der Velde gewesen.

(5413 Zeichen mit Leerzeichen)

Nach: Bernhard Schulz: „Ein Apostel der Ästhetik“. In: Tagesspiegel vom 26.05.2013

Worterklärungen:

<i>Arts-and-Crafts-Bewegung</i>	von Malern, Architekten und anderen Künstlern geschaffene Bewegung, die sich die Erneuerung des Handwerker-Ideals zum Ziel setzte; sie wollte hiermit den negativen Formen der Industrialisierung begegnen
<i>Jugendstil</i>	Kunstepoche zum Ende des 19. und zu Beginn des 20. Jahrhunderts
<i>Großherzogtum</i>	Territorium, das von einem Großherzog regiert wird
<i>Goethe und Schiller</i>	Schriftsteller der klassischen deutschen Literatur
<i>Harry Graf Kessler</i>	deutscher Kunstsammler, Schriftsteller und Diplomat
<i>Walter Gropius</i>	deutscher Architekt und Gründer des Bauhauses